

9. Lektion

Devátá lekce [däwa:ta: läktsä]

Všechny cesty vedou do Říma.

Alle Wege führen nach Rom

Dva přátelé v Praze

Dnes Zdeněk chce chodit se svým německým přítelem Rolfem po Praze.

Zdeněk čeká na něho na Václavském náměstí u Národního muzea.

Teď je už čtvrt na tři. Rolf chtěl přijít ve dvě hodiny.

Zdeněk uviděl svého německého přítele a jde [i:dä] k němu.

Začíná rozhovor [roshovor]:

Zdeněk říká: Ahoj, Rolfe! Jak se máš? Vítej v Praze!

Rolf: Dobrý den, Zdeňku! Děkuji, mám se dobře, a jak se máš ty?

Zdeněk: Děkuji, mám se také dobře. Co budeme dělat?

Víš, mohu ti navrhnout malou, ale velmi zajímavou

Procházku po Praze. Souhlasíš? (souhlasit)

Rolf: Ano, souhlasím. Jsem velmi zvědavý, co mi ukážeš:



Foto: de.wikipedia.org

Praha. Václavské náměstí

[praha wa:tslafskä: na:mn'äst'i:]

Prag Wenzelsplatz

Neživější náměstí pražské. Pohled ze schodů Národního muzea.

Beliebtester Prager Platz. Blick von den Stufen des Nationalmuseums.

nejživější [nä'ziwjä'schi:] *beliebtester*; pražský [praschski:] *Adj. Prager*; schodů Gen.Pl.

Zdeněk vypravuje svému příteli Rolfovi o Václavském náměstí:
Václavské náměstí je hlavní třída Prahy.

Je přímo ve středu města. Můžeme zde najít velmi mnoho (+ Gen. Pl.) obchodů, kaváren, restaurací a hotelů.

Rolf: Víš co? Myslím, že si musím koupit ještě nějaké krásné pohlednice Prahy.

Heute will Zdeněk mit seinem deutschen Freund Rolf durch Prag gehen.

Zdeněk wartet auf ihn am Wenzelsplatz beim Nationalmuseum.

Jetzt ist es schon ein Viertel nach zwei (Viertel drei). Rolf wollte um 2 Uhr kommen.

Zdeněk sah seinen deutschen Freund und ging auf ihn zu.

Das Gespräch beginnt:

Zdeněk sagt: Hallo, Rolfe! Wie geht es Dir? Willkommen in Prag!

Rolf: Hallo, Zdeněk! Danke, mir geht es gut, und wie geht es dir?

Zdeněk: Danke, mir gehts auch gut. Was werden wir machen?

Weißt Du, ich kann dir einen kleinen, aber sehr interessanten Spaziergang durch Prag vorschlagen. Bist Du einverstanden?

Rolf: Ja, ich bin einverstanden. Ich bin sehr neugierig, was Du mir zeigen wirst.

Zdeněk erzählt seinem Freund Rolf über den Wenzelsplatz:

Wenzelsplatz, die Hauptstraße von Prag. Er liegt direkt in der Innenstadt. Wir können hier sehr viele Geschäfte, Cafés, Restaurants und Hotels finden (najít).

Rolf: Weißt Du was? Ich glaube, ich muss noch einige schöne Ansichtskarten der Stadt kaufen. (koupit si sich kaufen)

Anmerkungen:

Kolik je hodin? Wieviel Uhr ist es? Z.B.: **jsou čtyři hodiny** es ist 4 Uhr ;

Je čtvrt na pět Es ist Viertel nach vier (Viertel fünf)

čekat uv. **na** (+Akk.) *warten auf* ; **na něho** *auf ihn*; **k němu** *zu ihm* (k + Dat.) *zu*

přítel m *Freund* (**přátelé** ist der unregelmäßige Nom. Plural von **přítel**. Der Vokalwechsel von í → á ist selten. Dekl. auf S. 3.10)

uvidět v. *sehen, erblicken* ; **přijít** v. (zu Fuß) *ankommen* (**příjdu** wird ohne j gesprochen)

vítat *willkommen heißen* (vítej!, vítejte v Praze! (1.6); v + Lok.)

navrhnout v. *vorschlagen*; **zajímavý** [za(j)i:mavi:] *interessant*

Hledáte **zajímavou** práci (Akk.)? Suchen Sie eine *interessante* Arbeit?

Bez práce nejsou koláče *Ohne Arbeit keinen Kuchen.* **nejsou** ist der Pl. von **není**.

Být, či **nebýt**? *Sein oder nicht sein?*

ukázat v. *zeigen*; **co mi ukážeš** *was du mir zeigst* (zeigen wirst; v-Verben → Futur); (Ukážu ti cestu. *Ich werde Dir den Weg zeigen.* Petr zná dobře Prahu. *Petr kennt Prag gut.*)
vypravovat *erzählen*; **souhlasit** uv. *einverstanden sein*; **zvědavý** *neugierig*; mnoho **restaurací** : mnoho verlangt den Gen. Pl., und Feminina auf **-ace** (wie restaurace) haben im Gen. Pl. die Endung **-í**. **pohlednice** f *Ansichtskarte* ist ein Femininum auf **-e(ě)** ohne Endung im Gen. Pl.: pohlednic (sonst wie růže, 1.12). Z.B. Potřebuji sedm pohlednic. *Ich brauche 7 Ansichtskarten.* (Nach 5,6,7 ... → Gen.Pl.)

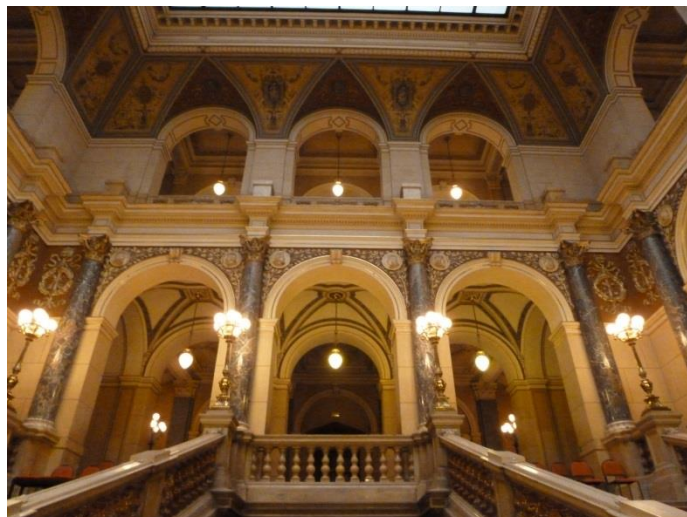


Praha: Národní museum de sochou svatého Václava

Prag: Das Nationalmuseum mit dem Standbild des heiligen Wenzel.

Národní museum, velkolepá budova na Václavském náměstí. V popředí je *socha svatého Václava*, patrona českého. Svatý Václav, kníže český, šířil [schí:rzil] křesťanství v Čechách. Byl zavražděn roku 929 (devět set dvacet devět) bratrem Boleslavem.

Das Nationalmuseum, ein großartiges (velkolepý) Gebäude (budova f) auf dem *Wenzelsplatz*. Im Vordergrund steht eine Statue (socha) des heiligen Wenzel, des Schutzpatrons Böhmens. Der heilige Wenzel, ein böhmischer Fürst, verbreitete (šířit) das Christentum (křesťanství) in Böhmen. Er wurde im Jahre 929 von seinem Bruder Boleslaw ermordet (zavraždit).



Nationalmuseum Treppenaufgang (Foto:F.J.Mehr)

Aspekt			
imperfektives Verb	perfektives Verb		
ukazovat	ukázat		
Zeitform	Wortform		
Präsens	já	ukážu	
	ty	ukážeš	
	on/ona/ono	ukáže	
	my	ukážeme	
	vy	ukážete	
Präteritum	oni/ony/ona	ukážou	
	on	ukázal	
Partizip Perfekt	ona	ukázala	
Partizip Passiv		ukázal	
Imperativ Singular		—	
Alle weiteren Formen: ukázat (Konjugation)			

zeigen

Aspekt			
imperfektives Verb	perfektives Verb		
učit se	—		
Zeitform	Wortform		
Präsens	já	učím se	
	ty	učíš se	
	on/ona/ono	učí se	
	my	učíme se	
	vy	učíte se	
	oni/ony/ona	učí se	
Präteritum	on	učil se	
	ona	učila se	
Partizip Perfekt		učil se	
Partizip Passiv		učen	
Imperativ Singular		uč se	
Alle weiteren Formen: učit se (Konjugation)			

lernen

	singular
nominative	Petr ²
genitive	Petra
dative	Petrovi, Petru ³
accusative	Petra
vocative	Petře
locative	Petrovi, Petru ³
instrumental	Petrem

Petr

Aspekt			
imperfektives Verb	perfektives Verb		
rozumět	—		
Zeitform	Wortform		
Präsens	já	rozumím	
	ty	rozumíš	
	on/ona/ono	rozumí	
	my	rozumíme	
	vy	rozumíte	
	oni/ony/ona	rozumí, rozumějí	
Präteritum	on	rozuměl	
	ona	rozuměla	
Partizip Perfekt		rozuměl	
Partizip Passiv		—	
Imperativ Singular		rozuměj	
Alle weiteren Formen: rozumět (Konjugation)			

verstehen

rozumět steht immer mit dem Dativ: rozumíte nám (Dat.)? *verstehen Sie uns* (im Deutschen Akk.)?

Übungen

1. Jsme na místě.
2. Vpředu [fprschädu] je Pražský hrad. (Pražan = der Prager (Bürger))
3. Praha je opravdu nádherná (*wunderschön*).
4. A co kdybychom šli na pivo? Rád. Pane vrchní, dvě piva!
5. **Šel jsem si koupit** (*ich ginge mir kaufen*) knihu **o** (+Lok.) českých hradech,
6. ale **v** obchodech (Lok. Pl.) je tolik lidí!
7. Zajímáte se [za-ji:ma:tä sä] **o** (+Akk.) historií?
8. Ano. Pražský hrad patří mezi (patřit mezi *gehören zu*) nejnavštěvovanějších (*meistbesucht*) hradů (Gen. Pl.) v České republice.
nejnavštěvovanějších [näⁱnafsch^tä^wowanjⁱschⁱ:cH] **navštívit** v. *besuchen*
9. **O** víkendu jsme babičku navštívili **ve** zlaté uličce.
10. Ted' se v klidu posadíme, a vypravuj mi, co děláš.
posadit v. *hinsetzen*; v klidu *in Ruhe*; klidu Lok. Sg. von klid m *Ruhe*

Beachten Sie in Satz 5, 6 und 9 die Lokative nach den Präpositionen o, v(e). !

Lösungen

1. *Wir sind da* (am Platz).
2. *Vorn ist die Prager Burg.* (před + Inst. = *vor* (auf die Fragen *wo?* und *wann?*))
3. *Prag ist wirklich wunderschön.*
4. *Und was, wenn wir ein Bier trinken gingen?* (Kurz: Wie wäre es mit einem Bier?) *Gern. Herr Ober, zwei Bier!* (Mit **Pane vrchní!** ruft man den Kellner. **vrchní** heißt eigentlich "Oberkellner", den "Kellner" nennt man **číšník**, vgl. S.10)
5. *Ich ginge mir ein Buch über tschechische Burgen kaufen,*
6. *aber in den Geschäften sind so viele Menschen.*
7. *Interessieren Sie sich für Geschichte?*
8. *Ja. Die Prager Burg ist eine der am meisten besuchten Burgen in der Tschechischen Republik.*
9. *Am Wochenende haben wir die Oma in dem Goldenen Gässchen besucht.*
10. *Jetzt setzen wir uns in Ruhe hin, und erzähl mir, was Du machst.*

Der Lokativ

Es ist auch Ihnen bestimmt schon aufgefallen, dass man den **Lokativ** recht oft benutzt, obwohl er wenig mit "Ort, Lokal" zu tun zu haben scheint. Er steht meist nach den Fragen **kde?** (*wo?*): *jsme v Praze wir sind in Prag*, v prvním patře *in der 1. Etage* und **kdy?** (*wann?*) *o víkendu am Wochenende* und nach **o** (*über*), z.B. *sprechen über* 6.6.

Der **Lokativ Sg.** endet oft auf **-e/-ě** oder **-u**, z.B. (v) **koutě pokoje** *in der Zimmerecke*. Der **Lok. Pl.** von **ulice** *Straße, Gasse* lautet (na) **ulicích**, der Lok.Pl. des harten Adjektivs *český/á/é tschechisch* (1.7) lautet (o) **českých**. (Der Vokal i,í gilt als weich, y,ý ist hart.)

Der **Lok.Pl.** wird charakterisiert durch die Endung **-ch**: (o) **pánech** *über die Herren*, (o) **Češich** *über die Tschechen* (š ist die Erweichung von ch). Alle männl. Substantive, die im Nom. auf einen Kehllaut enden (g,h,ch,k) haben im Lokativ die Endung **-ích**. Die Kehllaute werden vor dieser Endung erweicht: aus g in dialog wird z.B. dialozich *in Dialogen*.

Sprachen (*wissen wie, können*)

und nochmals reflexive Verben

Das Verb **umět** [umn¹ät] wird benutzt, um *können, wissen wie* auszudrücken. Z.B.

Umíte vařit? *Können Sie kochen, wissen Sie, wie man kocht?*

Neumějí psát. *Sie können nicht schreiben, sie wissen nicht, wie man schreibt.*

Umíš plavat, že ano? *Du kannst schwimmen, nicht wahr?*

umět ist ein Verb der III. Klasse, aber 3.Pers.Pl. geht auf **-ějí** aus

[1] Kdo *umí, umí.*

Wer *kann*, der *kann*.

[2] Naše matka, ta si *umí* poradit se vším.

Unsere Mutter, die kommt mit allem zurecht.

[3] Ne každá vdaná žena *umí* vařit.

Nicht jede verheiratete Frau *versteht* es zu kochen.

[4] *Umí* dobře anglicky.

Er *kann* gut Englisch.

<http://de.wiktionary.org/wiki/umět>

Aber wie heißt es nun: **Umí dobře anglicky** oder **umí dobře angličtina**? Wir haben bereits in 6.7 diesen Gegenstand erwähnt, aber hier müssen wir das "Sprachenproblem" nochmals angehen. Die Sache ist nämlich einerseits so, wie in 6.7 schon erwähnt:

Um zu sagen, dass man eine **Sprache kann**, benutzt man **umět können** gefolgt von einem besonderen "Sprach-Adverb", das auf **-sky** oder **-cky** (kurz **-y**) endet.

Hier folgen einige dieser speziellen Adverbien:

česky	Pan Svoboda umí jenom česky .	<i>Herr Svoboda spricht nur Tschechisch.</i>
anglicky	<i>Englisch</i>	<i>Věra umí anglicky.</i>
německy	<i>Deutsch</i>	<i>Judy je z USA., ale německy umí moc dobře.</i>
slovensky	<i>Slowenisch</i>	<i>John mluví trochu (wenig) slovensky.</i>
mad'arsky	<i>Ungarisch</i>	<i>Peter už mluví trochu mad'arsky</i>
polsky	<i>Polnisch</i>	<i>Neumím polsky.</i>

rusky	<i>Russisch</i>	<i>Mluvit rusky je obtížné (schwierig).</i>
francouzsky	<i>Französisch</i>	<i>Zkusil (er versuchte) s námi mluvit francouzsky.</i>
čínsky	<i>Chinesisch</i>	<i>Mluví Martani (Marsmenschen) čínsky?</i>

Mit diesen Sprach-Adverbien wird auch **rozumět** (+Dat.) *verstehen* (S.4) benutzt:

Rozumíte česky? *Verstehen Sie Tschechisch?*
Nerozumějí slovensky. *Sie verstehen kein Slowenisch.*

Die zu diesen Adverbien gehörenden **Adjektive** enden in **-ský, -cký** :

český kluk *ein tschechischer Junge*
německá dívka *ein deutsches Mädchen*
ruský román *ein russischer Roman*

Tato žena zná mnoho **francouzských slov.** *Diese Frau kennt viele französische Wörter.*

Andererseits gibt es auch **Substantive** auf **-ina**, mit denen man eine Sprache bezeichnen kann: **čeština** *Tschechisch*, **angličtina** *Englisch*, **němčina** *Deutsch* usw.

Učím ho češtinu. *Ich lehre ihn das Tschechische.* **Učím se češtinu.** *Ich lerne Tschechisch.*
 (Auch **učím češtinu** bedeutet *ich lehre Tschechisch*, aber **učím česky** würde bedeuten *ich unterrichte auf Tschechisch.*)

Man kann natürlich auch **jazyk** *Sprache* zusammen mit einem Sprach-Adjektiv benutzen, z.B.

Ona učít český jazyk. *Sie unterrichtet die tschechische Sprache.*

Ovládá deset jazyků. *Sie spricht zehn Sprachen.* **ovladat** *beherrschen*

Jakým jazykem se mluví v Brazílii? *Welche Sprache spricht man in Brasilien?*

Jetzt kommen wir endlich auf die **obige Frage** zurück: Heißt es *Umí dobře anglicky* oder *umí dobře angličtina*? Wir wissen nun, dass man beides sagen kann! Im ersten Fall benutzt man ein Sprach-Adverb, im zweiten ein Sprach-Substantiv.

Wenn man eine Sprache nicht *versteht*, liegt das wohl meist daran, dass man sie nicht "kann".

Eine Postbeamtin (**úředník** *Beamter*, **úřednice** *Beamtin*) die ausländische *Kunden* (**zákazník**, **zákaznice**) nicht versteht, wird sagen: **Já jim nerozumím** *ich verstehe sie (die Leute) nicht!* Offenbar ist **nerozumím** (An Nero denken!) ein brauchbares Wort. **Jim** ist der Dativ der Personalpronomen **oni, ony, ona** *sie* (ob Jim das wohl weiß?). *Verstehen* regiert im Deutschen den Akkusativ, aber **rozumět** [rozumě'ät] verlangt den Dativ.

Jetzt folgen noch einige allgemeine **Beispiele** über *Lehrer, lehren* und *lernen* (**učit se** *lernen*, **učit** *lehren*).

Učitel učí. *Ein Lehrer lehrt.*

Nejsem lékař, ale učitel. *Ich bin kein Arzt, sondern Lehrer.*

Studoval jsem francouzštinu po čtyři roky. *Ich lerne jetzt seit vier Jahren Französisch.*

Učila jsem ve škole matematiku (Akk.) a fyziku. *Sie hat in der Schule Mathematik und Physik unterrichtet.*

Fyziku mám rád, ale matematiku ještě víc. *Die Physik gefällt mir, aber die Mathematik noch mehr.*

Beispiele mit "s, se"

Weiter oben, S.1, hatten wir den Satzteil "se svým německým přítelem" *mit seinem deutschen Freund* angetroffen.

Wir wollen ihn ein wenig verändern, z.B. könnten wir sagen *mit seinem Sohn*, also se svým synem, oder noch weiter: *mit seinem Sohn Petr*: se svým synem Petrem, vgl. S.4. Bei jedem Wort musste der Instrumental benutzt werden, weil s das so verlangt (s vor einem mit s beginnenden Wort wird zu se, siehe unten die entsprechende **Regel**).

s + Instr. = mit; s kým = mit wem? (Erinnern Sie sich: o + Lok. = über, von? Ským mluví? *Mit wem spricht er?* Mluví s Renatou a Petrem o velkém moderním závodě. *Er spricht mit Renata und Petr über den großen modernen Betrieb.*)

Aber hier eine nochmalige Erweiterung zu "se se svým synem":

Ještě **učíš se** se svým synem Petrem španělsky? *Lernst Du mit Deinem Sohn Peter noch Spanisch?*

Hier wurde noch mit **učíš** *lehren* das reflexive **se** reingeholt: **učíš se** *lernen* (sich lehren).

Bei den reflexiven Verben (**učíš se** *lernen*) bleibt das Reflexivpronomen **se** in allen Personen gleich und steht so weit wie möglich vorn, aber nie am Satzanfang: **Petr si přeje knihu.** *Petr wünscht sich ein Buch.* **Přeju si** (Dat) *ich wünsche mir.* **Jmenuji se** (Akk.) *ich heiße* (eigtl. ich nenne **mich**)

Thomas se učí česky. *Thomas lernt Tschechisch.*

Učí se česky. *Er lernt Tschechisch.*

Česky se učí Thomas. *Tschechisch lernt Thomas.*

Nelíbí se mi se učit nepravdělná slovesa. *Ich lerne nicht gerne unregelmäßige Verben.* (**nepravdělný** *unregelmäßig*)

Hier nun die **Regel** über anzuhängendes e:

An die Präpositionen **v**(in), **s**(mit), **k** (zu), **z**(aus) wird ein **e** angehängt, wenn das nachfolgende Wort mit dem gleichen Konsonanten beginnt: **ve** vlaku *im Zug*, **ze** závodu *aus dem Betrieb*.

Übrigens hat das Wort **pán** *Herr* ein kurzes **a**, wenn es mit einem Namen gebraucht wird:
Tam je pán. *Dort ist ein Herr. Pan Mašek je tam. Herr Mašek ist dort.*

Pan Mašek zná velmi málo německých slov. *Herr Mašek kennt nur sehr wenige deutsche Wörter.*

Paní Mašková zná mnoho německých slov. Umí mluvit německy dobře.

Paní Mašková kennt viele deutsche Wörter. Sie spricht gut Deutsch.

(**Paní** *Frau* wird wie ein weiches Adjektiv dekliniert (bleibt also im Singular in allen Fällen unverändert), außer im Gen.Pl., wo die Endung **-í** steht).

Geburtstag (narozeniny f/pl.)

Auch die Tschechen haben Geburtstag und freuen sich über Blumen und andere Geschenke. Der typische Glückwunsch lautet **Všechno nejlepš k narozeninám** (Dat.Pl.) "Alles vom Besten" *zum Geburtstag!* oder **Přeju Ti všechno nejlepší k narozeninám.** *Ich wünsche Dir alles Beste zum Geburtstag.* **nejlepší** = Superlativ des Adjektivs **dobrý** *gut*

Oder

Srdečné blahopřání k narozeninám. *Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.*

srdce [s^ortsä] n *Herz* ; **srdečný** [s^ordätschni:] *herzlich*

Milý strýčku, posíláme Vám **srdečný** pozdrav z dovolené. *Lieber Onkel, wir senden Ihnen einen herzlichen Urlaubsgruß* **pozdrav** m *Gruß*; **posílat** *schicken*; **dovolená** f *Urlaub*

Česko leží v srdci Evropy. *Tschechien liegt im Herzen Europas*

Ruku na srdce! Hand aufs Herz!

Eine kleine Geburtstagsfeier im Louvre

(nach *Basic Czech I*, p.64 von Ana Adamovičová und Darina Ivanovová).



Znáte kavárnu a restauraci Louvre?

Myslím, že znáte. Je velká, není moc drahá a dělají tam dobré jídlo a taky dobrou kávu (1.9).

Ted' tam sedí Peter Black a Petr Černý. Čekají na Janu Krátkou. Proč tam jsou?
Peter Black má narozeniny, a tak dělá malou party. Peter a Petr spolu mluví.

Petr rozumí, co Peter říká, protože Peter už mluví trochu česky. Těší se na večeři a myslí na to, co si dají. Doufají, že Jana tam bude brzo, protože mají velký hlad.

(dáte si *bestellen* –wörtlich: geben Sie sich; už se těším, až brzo přijede Jana *ich freue mich schon, wenn Jana gleich kommen wird.*)

Sie kennen das Café und Restaurant Louvre?

Ich denke, Sie kennen es. Es ist groß, nicht zu teuer, und sie machen gutes Essen und auch guten Kaffee.

Jetzt sitzen dort Peter Black und Petr Černý. Sie warten auf Jana Krátká. Warum sind sie da? Peter Black hat Geburtstag, und daher gibt er eine kleine Party. Peter und Petr sprechen miteinander.

Petr versteht, was Peter sagt, denn Peter spricht schon etwas Tschechisch. Sie freuen sich schon auf das Abendessen und denken an das, was sie bestellen werden. Sie hoffen, dass Jana bald da sein wird, weil sie sehr hungrig sind.

Peter: Dobrý den. Máte volný stůl pro tři? *Guten Tag. Haben Sie einen Tisch frei für drei (Personen)?*

Číšník: Dobrý den. Máme. Tady nalevo. Prosím. *Guten Tag. Haben wir. Hier links. Bitte.*
A tady je jídelní lístek. *Und hier ist die Speisekarte.*

Peter: Děkuju. *Danke.*

Číšník: Co si dáte? *Was nehmen Sie?*

Peter: Já si dám jedno malé světlé pivo. *Ich werde ein kleines helles Bier nehmen.*

Petr: Pro mě jednu minerálku. *Für mich ein Mineralwasser (minerálka f)*

Číšník: A co si dáte k jídlu? *Und was möchten Sie essen?*

Peter: Děkuju, zatím nic, čekáme na kamarádku. *Danke, vorläufig nichts, wir warten auf eine Freundin.*

Jana: Ahoj! Všechno nejlepší! *Hallo, alles Gute!*

/Hodně štěstí, zdraví, hodně štěstí, zdraví! Hodně štěstí, milý Peter,
hodně štěstí, zdraví!!!/ (Lässt sich nach der Melodie von "Happy Birthday" singen.)

/Viel Glück, Gesundheit, ..., viel Glück, lieber Peter, viel Glück, Gesundheit!!!/

Tady je dárek pro tebe. [protábä] *Das ist ein Geschenk für Dich.*

Peter: Děkuju. Jééé, ta je krásná! (To jsou krásné růže!) Děkuju moc!
Co si dáš? *Was isst Du?*

Jana: Nevím. To je jedno. *Ich weiß nicht. Es ist gleich.*
A co si dáte vy dva? *Und was nehmt Ihr beiden?*

Petr: Já mám rád kuře. *Ich mag Huhn.*
Dám si pečené kuře a bramborovou kaši. *Ich nehme gebackenes Huhn mit
Kartoffelpüree.*

Peter: Já mám chut' na ryby, **dám si** kapra. *Ich habe Appetit auf Fisch, ich bestelle Karpfen.*

Jana: A já **si dám** guláš a **k pití** tmave pivo. *Und ich werde Gulasch bestellen und zum
Trinken dunkles Bier. (k + Dat.)*

Peter: Dobře. A potom si dáme dezert a kávu. *Gut. Und danach werden wir Nachtisch und
Kaffee haben.*

Peter: Tak na zdraví! *Also, zum Wohl! (Prost!)*

Petr: Na tvoje zdraví, ty máš narozeniny [narozän'ini]!
Auf Dein Wohl, Du hast Geburtstag!

Jana: Na zdraví a potom dobrou chut'! *Prost und dann guten Appetit!*

Peter: Díky (Pl.). *Danke.*

Petr: Nápodobně! *Gleichfalls!*

Peter: A díky za dárek. Moc se mi líbí! *Und Dankeschön für das Geschenk.
Es gefällt mir sehr!*

Číšník: *Ještě něco, prosím? Noch etwas, bitte?*

Peter: *Děkujeme, ne. Účet, prosím. Wir danken, nein. Die Rechnung, bitte.*
děkovat (se) (sich be)danken

Číšník: Platíte zvlášť, nebo dohromady? *Zahlen Sie getrennt oder zusammen*

Peter: Dohromady. *Zusammen.*

Číšník: 489 korun. (čtyři sta osmdesát devět)

Peter: Děkuju. To je dobrý. (Platí 500 pět set Kč) *Danke. Es ist gut so. (Er zahlt ...)*

Übungen

1. Upřímné díky za **dárek**. *Innigsten Dank für das Geschenk.*
2. *Sie gab ihm/ ihr ein Geschenk.*
3. *Danke für das Geschenk, das Sie meinem Sohn gaben.*
4. Rozhodl jste se, co si chcete objednat? *rozhodovat entscheiden; objednat bestellen*

5. Daruji ti nové kolo k narozeninám. darovat (VI.Kl.) *schenken*
6. *Ich kann dieses Restaurant empfehlen.* restaurace f vgl. S.3
7. Dnes večer přijdu (2.6) na (+Akk.) tvójí (5.13) oslavu. oslava f *Feier*
Statt tvójí auch tvou !
8. Jana byla v každém případě nejhezčí holka (*familiär*) na slavnosti.

v každém případě *auf jeden Fall* (případ m *Fall*)

nejhezčí holka *schönstes Mädchen*; slavnost f *Feier, Party* (vgl. Lok. radosti 2.13)

na + Akk. auf die Frage *wohin* ?; **na** + Lok. auf die Frage *wo*?

Lösungen

1. *Innigsten Dank für das Geschenk.*
2. Dala mu /jí dárek.
3. Děkuji za dárek, který jste dal mému synovi.
4. *Haben Sie sich entschieden, was Sie bestellen wollen?*
5. *Ich schenke Dir ein neues Fahrrad (kolo) zum Geburtstag.*
6. Tuto restauraci mohu doporučit.
7. *Ich werde heute Abend zu Deiner Feier kommen.*
8. *Jana war auf jeden Fall das hübscheste Mädchen auf der Party.*

Rolf und Zdeněk haben Durst.

Während Jana und ihre Freunde sich im *Louvre* laben, trinken Zdeněk und Rolf "*bei den drei Katzen*" (U tři koček) einige Bierchen, denn der Marsch durch Prag hat sie doch recht ermüdet, wie wir gleich hören werden:

Rolf a Zdeněk chodili asi dvě a půl hodiny po Praze a teď jsou trochu unaveni.

Mají strašnou žízeň, proto jdou **do** hospody "*U tři koček*".

Tam jsou různí lidé, mladi a staří. Jsou tam nejenom čeští, ale také němečtí hosté.

Hosté mluví o Praze, pohlednicích, o pivě a také o daních.

Všichni pijou (8.10) pivo, neboť je velmi horko a české pivo, které je světoznámé, chutná velmi dobře.

Zdeněk a Rolf pijou také: Zdeněk pije dvě piva (to je jeden litr), Rolfovi stací jedno pivo (to je půl litru).

Übersetzung

Rolf und Zdeněk gingen etwa zwei und eine halbe Stunde durch Prag und sind jetzt etwas müde. Sie sind sehr durstig, so dass sie in die Kneipe "U tři koček" (Zu den drei Katzen) gehen.

Dort gibt es verschiedene Menschen, junge und alte. Es gibt nicht nur tschechische, sondern auch deutsche Gäste.

Die Gäste sprechen über Prag, Postkarten, über Bier und auch über Steuern.

Alle trinken Bier, denn es ist sehr heiß, und das tschechische Bier, das weltberühmt ist, schmeckt sehr gut.

Zdeněk und Rolf trinken auch: Zdeněk trinkt zwei Bier (das ist ein Liter), Rolf genügt ein Bier (das ist ein halber Liter).

Anmerkungen

tří ist Gen. von tři. Einige Gaststätten in Prag sind nach dem Muster "U tři koček" benannt, z.B. "U dvou koček" *Zu den zwei Katzen* (1677), "U Zlatého hada" *Zur goldenen Schlange*, "U černého vola" *Zum schwarzen Ochsen* ...

Auch zur Einübung des Genitivs eignen sich derartige Namen, denn wer hätte schon gedacht, dass vola der Gen. (und Akk.) von **vůl** *der Ochse* ist (auch von *Depp*, *Trottel* usw.). Es gibt auch "U Tři volů" mit Genitiv Plural von vůl. (Ob der argentinische *voludo* wohl aus Prag stammt?). Das älteste Prager Gasthaus dürfte "U krále Brabantského" sein (1475) *Beim König von Brabant*; krále = Gen.Sg. von král *König*. **Tři králové** sind die "Heiligen Drei Könige". Auf, 2,3,4 folgt der Nom. Pl. (králové), vgl. 5.8.

Das mit dem Genitivlernen ist ein Scherz gewesen, denn in diesen Lokalen ist der allgemeine Lärmpegel so hoch, dass sich kein Genitiv festsetzen kann.

do und **u** verlangen beide den *Genitiv*!

horko *heiß*, **světoznámý** *weltbekannt*, **chutnat** *uv. schmecken* (nur für 3.Person Sg. und Pl. üblich: chutná, chutnají); **stačit** *uv. genügen, reichen* (nur für 3.Person Sg. und Pl. üblich: stačí); **litr** *m Liter*

In 5.9 gab es schon dvě piva! **žízeň** *f Durst*, **mám žízeň** *ich habe Durst*. **žízeň** wird mit *flüchtigem e* dekliniert:

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	žízeň	(žízně)
Genitiv	žízně	(žízni)
Dativ	žízni	(žízním)
Akkusativ	žízeň	(žízně)
Vokativ	žízni	(žízně)
Lokativ	žízni	(žízních)
Instrumental	žízni	(žízněmi)

Durst

Měl/měla jsem hlad a žízeň. *Ich war hungrig und durstig*

Allgemeine Übungen

1. Mám amerického přítele, který se jmenuje Peter.
2. Praha je velmi staré město. Tohle je to město, o kterém jsem ti říkal.
3. Všichni moji přátelé jsou ženatí.
4. Byl jsem s kamarády na pivě.
5. Tom je se svými rodiči na dovolené. (dovolená f *Urlaub*)
6. Ve středu brzo ráno Petr jede na (+ Akk.) služební cestu. Cestuje na Slovensko.
služební cesta f *Dienstreise* (služební auto *Dienstwagen*)
7. Pracuje v obchodní firmě Export. Vyvážejí české výrobky: sklo, textil, stroje a tak dále.

vyvážet *exportieren*; **výrobek** m *Produkte* (výrobky Akk.Pl.)

8. Pan Černý se připravuje na cestu, ale nemůže najít svůj pas...
"Doufám, že najdu kavárnu, kde si bude *moct* dát čaj."

Ale připravoval se na nejhorší ...

připravovat se uv. *sich vorbereiten* "präparieren"; **nemoci/nemoct** *nicht können*

nejhorší = Superlativ des Adjektivs **špatní** *schlecht, schlimm*; vgl. 6.5

(nejhorší ist das Gegenwort zu **nejlepší** = Superlativ des Adjektivs **dobrý** *gut*, S.9)

9. Jeho dcera seděla od rána do večera doma a *připravovala se* na zkoušku z dějin umění.

sedět *sitzen* (ona seděla); **od rána do večera** *von früh bis spät*; **zkouška** *Prüfung*

dějiny f,pl. *Geschichte*, **umění** n *Kunst*; **z** (+ Gen.)

10. Písemná *zkouška* byla dost lehká, ale pak přišla ústní...

písemný *schriftlich*; **lehký** *leicht*; **ústní** *mündlich*

Übersetzungen

1. *Ich habe einen amerikanischen Freund, der Peter heißt.*
2. *Prag ist eine sehr alte Stadt. Das ist die Stadt, von der ich dir erzählt habe.*
tohle = to-hle; -hle verstärkt den hinweisenden Charakter von to.
3. *Alle meine Freunde sind verheiratet.*
4. *Ich war mit meinen Freunden Bier trinken.*
5. *Tom ist mit seinen Eltern auf Urlaub.*
6. *Am Mittwoch, früh morgens, geht Peter auf eine Geschäftsreise. Er reist in die Slowakei.*
7. *Er arbeitet in der Handelsfirma Export. Sie exportieren Produkte aus: Glas, Textilien, Maschinen usw.*

8. *Herr Černý bereitet sich auf die Reise vor, aber er kann seinen Pass nicht finden...
"Ich hoffe, dass ich ein Kaffeehaus finden werde, wo ich mir einen Tee können kann."
Aber er bereitete sich auf das Schlimmste vor ...*
9. *Seine Tochter saß von früh bis spät zu Hause und bereitete sich auf die Prüfung in
Kunstgeschichte vor.*
10. *Die schriftliche Prüfung war ziemlich leicht, aber dann kam die mündliche ...*

Hier ist noch ein Satz, in dem jedes Wort auf **-i/-í** ausgeht:

Všichni psi byli živí. Alle Hunde waren am Leben (*živý lebend; živá f die Lebende*)